

Mit der heutigen Kundgebung geben Sie, gebt Ihr, auch den Erlangerinnen und Erlangern, die aus der Region kommen, dort Familie oder Verwandte haben ein Zeichen! Seit Jahrzehnten und über Generationen hinweg ist Leid, Krieg und Terror Alltag im Nahen Osten. Als Kind erinnere ich mich, vor mehr als 30 Jahren waren die Fernsehbilder vom zerbombten Beirut schon Alltag. Der Libanon schien in den letzten Jahren endlich auf dem Weg zu einer friedlicheren Zeit zu sein. Auch das zwei Staaten Israel und Palästina in Frieden und gesicherter Koexistenz leben können, schien möglich zu werden. Beides muss wegen und für die Menschen die dort leben möglich werden!

Deshalb rufen wir als Erlanger Kreisverband der Grünen und die Grüne Liste Erlangen gemeinsam mit Personen und Organisationen aus dem Erlanger Bündnis für den Frieden zur heutigen Kundgebung auf. Werner Lutz und Johannes Pöhlmann danke ich für die Initiative und Organisation.

Gemeinsam mit vielen Organisationen und Personen unterstützen wir den Aufruf vom Dienstag, 1.8.06, der „Organisation der Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkriegs (IPPNW)“ und fordern insbesondere die Deutsche Bundesregierung zu verstärkten diplomatischen Bemühungen im derzeitigen Nahostkonflikt auf. Mit dem Ziel:

- Alle Feindseligkeiten in Libanon, Gaza, der Westbank und Israel unmittelbar und bedingungslos einzustellen.
- Alle Parteien, Israel, die Palästinenser, Libanon und Syrien aufzurufen, einen kontinuierlichen und ernsthaften Dialogprozess zu beginnen, mit dem Ziel, Übereinstimmungen zu erreichen, die das Ende des Konflikts ermöglichen.
- Sofortige Verhandlungen über die Freilassung und den Austausch von Gefangenen.